

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher neue Zeitung. 1947-1949 1947**

54 (1.12.1947)

# Süddeutsche Allgemeine

KARLSRUHER NEUE ZEITUNG

Ercheinungstage: Montag, Mittwoch und Freitag. — Einzelpreis RM 2.00 (inkl. 20 monatlicher Bezugspreis RM 2.00 inkl. 20 Trägerrabatt, bei Zustellung durch die Post RM 2.60 zuzüglich Zustellgebühr.

Anzeigenpr.: Die 25 mm br. Nonp-Zeile Karlsruher Ausgabe RM 1.50; Pforzheimer Ausgabe und Württembergische Abendblatt je RM 1.—; Gesamtanfrage RM 2.—. Amtl. Anzeigen 50% Nachsch.

1. Jahrgang / Nummer 54

Montag, den 1. Dezember 1947

Einzelpreis 20 Pfennig

## „Reden allein führen keinen Schritt weiter“

Die vier Außenminister in der Debatte um Grenzkommission — Zentralregierung und Friedensvertrag

London, 28. Nov. (Dena.) Bei der Erörterung der deutschen Grenzfrage setzte sich Bevin und Marshall für eine Revision der Oder-Neiße-Linie ein, während sich Molotov auf den Standpunkt stellte, daß die polnische Westgrenze in Potsdam endgültig festgelegt worden sei. Der französische Außenminister Bidault schied das Problem der Überwälzung Deutschlands an und schlug eine sofortige Einstellung der Transferierung deutscher Bevölkerungsteile nach Deutschland vor. Marshall vertrat die amerikanische Ansicht, daß die deutsche Ostgrenze nicht endgültig festgelegt werden soll, da beschlossene wurde, diese einer allgemeinen Friedenskonferenz zu überlassen. Molotov hingegen, betonte erneut den sowjetischen Standpunkt, daß die Sowjetunion die Oder-Neiße-Linie als Endgültiges betrachte. Die Westmächte hätten diesen Standpunkt in Potsdam nicht geteilt. Marshall und Bevin setzten sich ferner für die Schaffung einer Grenzkommission ein, deren Einsetzung von Molotov jedoch als verfrüht bezeichnet wurde.

es sei das wichtigste, erst einmal den deutschen Friedensvertrag unter Dach und Fach zu bringen. Er benötigte Zeit, den britischen Vorschlag zu studieren. Jedoch scheint auch dieser die Bildung einer deutschen Regierung vor der Ausarbeitung des Friedensvertrages zu fordern. Molotov bezweckte die französischen Befürchtungen über einen eventuellen deutschen Einfluß auf den Friedensvertrag unbegründet, denn der Vertrag werde von den vier Mächten geschaffen und unter ihrer Kontrolle erfüllt werden. Die amerikanische Delegation hofft, daß eine deutsche Regierung nach vorläufiger Einsetzung der Friedenskonferenz geschaffen werde. Die deutsche Regierung und die Friedenskonferenz sollten jedoch nicht voneinander abhängig sein. Auf jedem Fall sollten entweder die deutsche Regierung oder verantwortliche Vertreter auf der Friedenskonferenz gebürt werden. Die Konferenz verlagte sich auf Montagmittag.

London, 28. Nov. (AP.) Die Außenminister Amerikas, Englands und Frankreichs lebten übereinstimmend die Forderung des sowjetischen Außenministers Molotov ab, daß eine deutsche Zentralregierung gebildet werden müsse, bevor eine deutsche Friedenskonferenz einberufen wird. Der amerikanische Außenminister Marshall erklärte, er halte sowohl die Frage der Friedenskonferenz als auch die Bildung einer deutschen Regierung für wichtig. Er hoffe, daß eine angemessene deutsche Regierung zur Einberufung einer Friedenskonferenz gebildet werden würde. Die beiden Fragen dürften aber nicht voneinander abhängig sein. Ähnlich äußerte sich der britische Außenminister Bevin. Auch der französische Außenminister Bidault legte eine ähnliche Haltung an den Tag. Die Außenminister kamen überein, daß der neue indische Ministerpräsident Nehru ebenso wie das Dominium Indien an der Arbeit für einen deutschen Friedensvertrag teilnehmen sollen. Über den Vorschlag Molotows, auch Albanien hinzuzuziehen wurde jedoch keine Einigung erzielt, da Marshall und Bevin sich ihm widersetzen.

**Sozialistenkonferenz gegen Teilung**  
Antwerpen, 28. Nov. (Dena-Reuters.) Das politische Komitee der internationalen Sozialistenkonferenz nahm einstimmig einen Resolutionsentwurf an den Außenministerrat in London an, in dem dazu aufgefodert wird, unter allen Umständen eine Teilung Deutschlands in eine Ost- und Westhälfte zu vermeiden, da dies Europa endgültig in zwei Teile zerschneiden würde.

**Der Friedensvertrag mit Japan**  
London, 28. Nov. (Dena-INS.) Großbritannien wird den sowjetischen Vorschlag, eine Sitzung des Außenministerrats für den Januar nach China einzuberufen, ablehnen. Die von der Sowjetunion vorgeschlagene Konferenz sollte sich mit der Vorbereitung des Friedensvertrages für Japan beschäftigen.

## Verschärfung der Lage in Frankreich

Neues Vertrauensvotum für Schuman — Notstandsgesetz zum Schutz der Freiheit der Arbeit

Paris, 28. Nov. (AP.) Ministerpräsident Robert Schuman stellte erneut in der Nationalversammlung die Vertrauensfrage. Der Antrag lautete: „Die Regierung verdient das Vertrauen der Versammlung, damit sie den Kampf gegen die hohen Lebenshaltungskosten mit den energiereichsten Maßnahmen führen, sofort das Recht auf Arbeitsleistung sicherstellen, die Gewerkschaften unterstützen, die persönliche Freiheit und Sicherheit der Bürger schützen und die in der Republik erforderliche Ruhe und Ordnung aufrechterhalten kann.“ Die Nationalversammlung nahm den Antrag mit 334 gegen 187 Stimmen, bei 82 Enthaltungen an.

net sein.“ Schuman erklärte mit erheblicher Stimme „unter den Agitatoren und Unruhstiftern befindet sich eine Anzahl von Ausländern, die von Euch Kommunisten nach Frankreich gebracht wurden.“ Unter den Protestrufen der Kommunisten fuhr Schuman fort, „wenn die Streikenden noch über den 1. Dezember hinaus weitermachen, dann schäufeln sie damit das Grab der französischen Währung.“

der Zugverkehr stillgelegt wurde. In Nizza trafen die Gas- und Elektrizitätswerke in den Streik. Sämtliche Getreidefrankreichs sind geschlossen.

Auch der Scharfrichter streikt  
Paris, 28. Nov. (Dena.) Der französische Scharfrichter, Monsieur Desfontaines schloß sich dem Streik an und lehnte die Hinrichtung von 8 zum Tode Verurteilten ab. Desfontaines fordert das Gehalt eines Birondirektors in einem französischen Ministerium, sowie eine Honorierung für jede Hinrichtung.

**Ein Notstandsgesetz**  
Paris, 28. Nov. (Dena-Reuters.) Der Ministerpräsident legte der Nationalversammlung ein Gesetzesvorhaben zur „Verteilung des Einkommens“ vor. Schuman erklärte, die Abstimmung vor Schuman erklärte, die Gesetzesvorlage sei eine Erhöhung der Strafen für Sabotageakte vor, beschleunigte Strafverfahren gegen dazugehörige Fälle und stattete die Regierung mit der notwendigen gesetzlichen Macht gegen die, wie Schuman sie nannte, „neue Praktiken der Sabotage und solcher Leute, welche die Freiheit der Arbeit stören“ aus. Auf fortgesetzte Zwischenrufe aus den Reihen der Kommunisten erwiderte der Ministerpräsident, „Euretwegen sind wir gezwungen, solche Maßnahmen zu ergreifen. Wir müssen gegen jede illegale Macht bewaff-

**Der Streik geht weiter**  
Paris, 28. Nov. (Dena-Reuters.) Das Zentralkomitee des allgemeinen französischen Gewerkschaftsbundes CGT forderte seine 8 Millionen Mitglieder auf, den Streik fortzusetzen. Das Komitee forderte die Mitglieder der 31 der CGT angeschlossenen Gewerkschaften auf, ihren Kampf weiterzuführen, der zum 30. November werde. Dem Antrag des Komitees folgte der Zusammenbruch der Verhandlungen mit dem Arbeitsminister Daniel Mayer.

Die Streikbewegung hat nunmehr neben Paris und Marseille auch auf alle anderen bedeutenden Städte Frankreichs übergriffen. In Lyon befinden sich sämtliche Metallarbeiter und ein Fünftel der Angestellten der Nahrungsmittelindustrie im Ausstand, wofür die Stadt von der Lebensmittelzufuhr fast völlig abgeschnitten wurde. In Grenoble schlossen sich die Gewerkschaften der Chemischen, Papier-, Leder-, Textil- und Verpackungsindustrie dem Streik der Eisenbahner, Bauarbeiter und Verlagsangestellten an. In Rennes, ist durch einen Ausstand des Bahnpersonals

**De Gaulle rechnet mit der Macht**  
Paris, 28. Nov. (Dena-INS.) Ein Sprecher General de Gaulles erklärte, der General rechnet damit, in wenigen Wochen die Regierung in Frankreich zu übernehmen. „Die augenblickliche Anarchie ist genau das“, sagte der Sprecher, „was der General nach der jetzigen Verfassung erwartete es war unvermeidlich. Die Zeit für de Gaulle ist gekommen, wieder einmal sein Land zu retten. Es ist wahrscheinlich, daß die Regierung Schuman innerhalb weniger Wochen fällt. Dies wird zur Auflösung der Nationalversammlung und zu neuen Wahlen führen, aus denen die Volkswahl, dessen ist sie gewiß, als Sieger hervorgehen wird.“

**Antistreikgesetz angenommen**  
Paris, 28. Nov. (Dena.) Die französische Nationalversammlung hat laut AFP am Sonntagabend das Antistreikgesetz der Regierung mit 498 gegen 184 Stimmen angenommen.

## Eindringliche Mahnung

Nur gemeinsame Anstrengungen können das Ernährungsproblem lösen

Stuttgart, 28. Nov. (Eig. Ber.) Im Gegensatz zu den von Minister Stöckl und einem Gewerkschaftsvertreter geäußerten Meinung über die Kartoffelersatzungsaktion standen die in einer Pressekonferenz durch den geschäftsführenden Direktor der Militärregierung, Lieutenant Col. Morris O. Edwards, vorgelegten Ausführungen. General erklärte Col. Edwards einleitend: „Wir betrachten unsere Anstrengungen Ihnen in dieser Zeit der Not mit Nahrungsmitteln und

auf andere Weise beizustehen, als eine gesunde Investition in den zukünftigen Frieden Europas. Das Vertrauen in die Zukunft des deutschen Volkes bildet die Grundlage dieser Investition. Die Disziplin, die wir erwarten, sind die eines dauerhaften Friedens und der Freundschaft zwischen unseren Völkern.“

„Die Bürger Württemberg-Badens können die Möglichkeiten ihres zukünftigen Wohlergehens nur durch gemeinsame Anstrengungen in der Lösung des Ernährungsproblems verwirklichen“, heißt es sodann in der offiziellen Stellungnahme. Die deutsche Regierung habe die Militärregierung davon in Kenntnis gesetzt, daß die augenblickliche Lage zur Annahme Veranlassung gäbe, daß nur 85 bis 90 Prozent der bionalen Kartoffelquote für Württemberg-Baden erfüllt werden könnten. Jedoch sei nicht einmal diese Menge bis jetzt erreicht worden. Wenn das Volk seine Regierung in den Bemühungen, eine vollständige Erfassung zu erzielen, nicht hilft, wird ein Teil des Volkes leiden. „Ich sage absichtlich ein Teil, denn wenn die Kartoffeln nicht erfüllt und gerecht verteilt werden, werden einige Verbraucher nicht die ihnen zustehende Menge Nahrungsmittel gerecht unter sich zu verteilen. Das Bestehen eines schwarzen Marktes in Lebensmittel in heutiger Zeit ist ein Zeichen für einen Mangel an bürgerlichem Glauben und eine Mißachtung der Rechte der Mitmenschen.“

Zum Problem der Verteilung stellte Col. Edwards fest, daß die Sache der deutschen Behörden, die Militärregierung jedoch in der Frage sehr interessiert sei, die ungleiche Verteilung zu Unruhen führe und damit die militärische Sicherheit beeinträchtige. Außerdem verurteilte sie eine Atmosphäre, in der Deutsche und Amerikaner sich nicht harmonisch den gemeinsamen Bemühungen des Wiederaufbaus widmen könnten.

In der anschließenden Aussprache erklärte der stellvertretende Direktor auf die Frage unserer Korrespondenten, ob die Mannheimer Streikenden bei der Militärregierung Verständnis gefunden hätten, daß zweifelsohne in diesem Falle plausible Gründe zu einem Protest vorlägen, die Militärregierung jedoch grundsätzlich gegen Streiks sei, da sie diese als zur Zeit ungeeignete Protestmethoden erachte.

## Deutschland-Rundschau

**Verleinte Westzonen**  
Stuttgart, (Dena.) Die bei der Wiederherstellung der Anlaufstrecke in Rohbach auf der Strecke Stuttgart-Karlsruhe beschäftigten deutschen Arbeiter erhalten auch weiterhin zusätzliche Lebensmittelrationen, um die Feststellung dieses wichtigen Bauwerkes zu beschleunigen.

Stuttgarter, (Dena.) Die Suche nach dem amtierenden Passagierzug vom Typ G-7, der seit Freitag vermißt wird, wurde am Sonntag trotz Behinderung durch die schlechte Witterung in fast ganz Europa in der Luft und auf der Erde fortgesetzt.

**Freudenstadt.** Beim Akkordieren eines Reifens stieß der Kraftfahrer Gottlob Galter aus Mittelfranken schwere Kopfverletzungen in einem Zustand wurde er ins Krankenhaus Freudenstadt übergeführt. — Ein Irrtum hätte einer 14-jährigen Schülerin aus Pflaigelsweiler fast das Leben gekostet: In der Annahme, das Schülerin nach Freudenstadt sei bereits eingekerkert, suchte sie noch aufzuspüren, es handelte sich jedoch um einen durchlaufenden Lastzug, den sie in der Frühunkelheit verkannt hatte. Die Unglückliche stürzte ab und erlitt einen schweren Schädelbruch: sie wurde ins Krankenhaus Freudenstadt eingeliefert.

**Freudenstadt.** Mehrere Mitglieder der sächsischen Landesregierung wurden bei der Heimfahrt von einer Sitzung im Hause der Zentralverwaltung in Berlin in der Nähe von Königswinterhausen überfallen und völlig ausgeraubt.

**Kassel.** (Dena.) In einer unübersichtlichen Kurve der Autostraße von Taubhausen nach Wittenhausen an der Werra wurde das Personennote des Kasseler Arztes Dr. Max Dantz durch einen von unbekanntem Täter in Kophöhe nur über die Straße gepushten Sell zum Umstürzen gebracht. Der Wagen hing über dem Abgrund, als der Fahrer, der ein Kind, das sich auf dem Wege zu einer Kinderkrippe befand, küssen sich mit lebhaften Verjüngungen auch retten, aber der Benzinbehälter explodierte. Als der Arzt am folgenden Morgen die Reste seines Wagens aufsuchte, war dieser bis auf das letzte Fragment ausgeblüdet.

**Dresden.** (Dena.) Sprengungen schwerer Drehbänke und anderer Maschinen zur Herstellung von Kugelmateriale werden gegenwärtig auf dem Kruppischen Werkgebiete von englischen Kommandos ausgeführt. Die Maschinen sollen nach der Sprengung weit verschrotet werden.

**Verzonenstadt Berlin:**  
Berlin, (Dena.) Die Einreichungstakt für Anträge zur Rücküberstellung des von den deutschen Staatsbürgern kriegslosen Eigentums in Polen ist durch eine Verordnung der polnischen Regierung bis 21. Dez. 1947 verlängert. Der Mitteilung der Militärregierung zufolge können alle deutschen Staatsbürger, die Eigentum in Polen kriegslos haben, einen Rücküberstellungsantrag stellen.

**Frankfurt (Main).** Das Vermögen des kriegsbedingten Landtags nahm laut „Südwest“ einen von allen Parteien gestellten Antrag

## Welt-Rundschau

LONDON. (Dena.) Im ersten Wahlgang zur gestrigen Wahlversammlung in Britisch-Guayana, der unter dem Wahlspruch gehalten wurde, erzielte die Labour-Party eines Wahlsieg.

PARIS. (Dena-Reuters.) Die französische Militärregierung stürzte an der Küste Marokkos ab, wobei 2 Tausend getötet wurden.

PARIS. (Dena-Reuters.) Der französische General Jacques Philippe Leclerc ist bei einem Flugzeugabsturz in der Nibe von Oran in Nordafrika ums Leben gekommen. Alle zwölf Insassen des Flugzeuges sind bis zur Unkenntlichkeit verbrannt.

PARIS. (Dena-Reuters.) Der Vichy-General Charles Nogues, der 1942 Frankreich-Marokko den amerikanischen Streitkräften übergeben hatte, wurde von einem französischen Gericht in Abwesenheit zu zwanzig Jahren Zwangsarbeit, Aberkennung der Bürgerrechte und Einziehung seines Vermögens verurteilt.

JERUSALEM. (Dena-Reuters.) Rund 1400 jüdische Einwanderer, unter ihnen über 500 Kinder unter 2 Jahren, kamen in Haifa an. Diese haben auf Cypern israelischen Juden in den Räumen der ehemaligen Einwandererquartale Palästina betreten.

MEXIKO CITY. (Dena-Reuters.) Ein Untersuchungsausschuss der Unesco billigte eine französische Resolution, nach der es ABE, denen die Zukunft der Zivilisten am Heran begli, appelliert werden soll, die Idee der Unvermeidbarkeit eines dritten Weltkrieges abzulehnen. Die Delegierten Polens und der Tschechoslowakei widersetzten sich der Annahme der Resolution.

CANBERRA. (Dena-Reuters.) Der australische Informations- und Einwanderungsminister Arthur Calwell erklärte vor dem Parlament, Australien erwarte bis zum Ende d. J. 3000 neue Einwanderer, hauptsächlich aus Großbritannien, weitere 2000 bis Ende 1948.

NANKING. (Dena-Reuters.) Ein Fernost-Kommando ist nach zuverlässigen chinesischen Presseberichten aus Tschangschun am 23. Nov. in der unter kommunistischer Kontrolle stehenden mandschurischen Stadt Chaihsin gebildet worden.

## Teilung Palästina angenommen

New York, 28. Nov. (Dena-Reuters.) Die UN-Vollversammlung nahm auf der Abschlussitzung ihrer diesjährigen Tagung mit 23 gegen 13 Stimmen, bei 10 Enthaltungen, den Plan zur Teilung Palästina in einen jüdischen und einen arabischen Staat an. Auf Grund der Entscheidung enthält außerdem die Stadt Jerusalem und ihre Umgebung den Status einer internationalen Zone. Gegen den Teilungsplan stimmten: Afghanistan, Kuba, Ägypten, Griechenland, Indien, Feralen, der Irak, Libanon, Pakistan, Saudi-Arabien, Syrien, die Türkei und Jemen. — Eine Kommission der Vollversammlung, zu deren Mitgliedern Bolivien, die Tschechoslowakei, Dänemark, Panama und die Philippinen gewählt wurden, wird die Verwaltung in Palästina übernehmen, sobald Großbritannien seine Verwaltung aufgibt und Palästina bis zum 1. August räumt. Diese Kommission wird solange Regierungsgewalt behalten, bis die beiden Staaten mit ihren Regierungen ins Leben gerufen sind.

Vor der Abstimmung hatten die arabischen Delegationen noch einmal versucht, eine Vertagung durchzusetzen. Ein entsprechender Vorschlag war jedoch abgelehnt worden. Im Anschluß an die Annahme des Teilungsplanes gaben mehrere arabische Delegierte bekannt, daß sich ihre Regierungen nicht an die Entscheidung gebunden fühlen und sich das Recht vorbehalten, Maßnahmen zu ergreifen, die sie für richtig halten. In scharfen Worten geißelten sie den Beschluß als „undemokratisch“, „illegitim, unweckmäßig und der Charte widersprechend“. Anschließend verließen sämtliche arabischen Delegationen den Saal.

Jerusalem, 28. Nov. (Dena.) Als unmittelbare Auswirkung der Bekanntgabe des Palästina-Teilungsbeschlusses der Vereinten Nationen ist es laut AFP am Sonntagmorgen bei Tel Aviv zu arabischen Ausschreitungen gegen Juden gekommen.

## Generalstreik in Palästina

Jerusalem, 28. Nov. (Dena-Reuters.) Das arabische hohe Komitee beschloß, einen dreitägigen Generalstreik für ganz Palästina mit Wirkung vom Dienstag anzusetzen. Auf der Sonder Sitzung des Komitees, die den ganzen Sonntag andauerte, wurde außerdem der UN-Teilungsbeschluß in seiner Gesamtheit zurückgewiesen.

## Rechtsschutz der deutschen Kriegsgefangenen

Pressekonferenz mit Vertretern des Internationalen Roten Kreuzes

Stuttgart, 28. Nov. (Dena.) Ueber die Probleme des Internationalen Roten Kreuzes beim Rechtsschutz deutscher Kriegsgefangener in Frankreich berichteten in einer Pressekonferenz der Chefdelegierte des Internationalen Roten Kreuzes für Deutschland, Ernst Mayer, und die beiden Sonderdelegierten des IRK für Frankreich bei der amerikanischen Militärregierung in Berlin, Dr. Denis Ochsenbein und Pierre Boisier. Dr. Ochsenbein erklärte, das IRK übernehme auch den Schutz der deutschen Kriegsgefangenen, die in Frankreich in den Status von Zivilarbeitern übergehen. — Durch die Umwandlung in Zivilarbeitern werde auf die Kriegsgefangenen das französische Arbeits- und Sozialrecht angewendet. Es seien ihnen allerdings gewisse Beschränkungen im Reisen und beim Wechsel der Arbeitstätte auferlegt. Normalerweise müßten die Gefangenen einen einjährigen Arbeitsvertrag abschließen. Nach 3 Jahren könnten sie französische

Staatsbürger werden. Eine Heirat mit einer Französin mache eine Naturalisation schon nach zwei Jahren möglich. Die deutschen Arbeiter könnten einer französischen Gewerkschaft beitreten und, falls Unterkunft vorhanden, ihre Angehörigen nachkommen lassen. Ueberschüssige Löhne dürften die Arbeiter in die französische Besatzungszone Deutschlands überweisen lassen.

Nach dem Bericht des IRK-Delegierten haben seit Juni dieses Jahres 118 800 deutsche Kriegsgefangene in Frankreich den Wunsch ausgesprochen, ein ziviles Arbeitsverhältnis einzugehen. 78 000 „Umwandlungen“ seien bereits vollzogen worden. Die Entlassung aller Kriegsgefangenen, die sich nicht in das Zivilarbeitsverhältnis überführen lassen wollen, solle bis Ende nächsten Jahres abgeschlossen werden. Die Anwerbung von Arbeitern in Deutschland werde unabhängig von diesen „Umwandlungen“ durchgeführt.

Kleine Karlsruher Chronik

Diebstahl. In der Nacht wurden aus einer Gartenhütte hinter der Milchzentrale 18 Hasen entwendet...

Unfall. Beim Anfahren einer Weichenanlage im Westbahnhof wurde ein Eisenbahnbediensteter von einem Rangierzug erfasst und überfahren...

Die SAK gratuliert. Die Eheleute Christian Schilling, Badstr. 54 und Wilhelm Schlotzer, Altmundstr. 16, feierten kürzlich Goldene Hochzeit...

Die Plakatrolle

Über Befreiung der Vollbild-Beize- und Bekleidungs der Vollbild-Beize...

Eine Viehplage findet am 1. Dezember 1947 statt. Es spricht sich auf Pferde, Maulwürfe, Maulwürfe, Ziegen, Ferkel, Schweine, Enten, Kanarienvögel und Hunde...

Bewirtschaftung von Altschutt. Das Wirtschaftsinstitut Württemberg-Baden hat am 31. 10. 1947 den Bundesrat Nr. 1041 „Bewirtschaftung von Altschutt“ herausgegeben...

In der Vorstrasse. In der Vorstrasse der „Lehrerbilder“ erzieherischer Intelligenz wird Professor Kötting am Montag, 1. Dezember, 19.15 Uhr im Rechenbach-Haus...

Zurückblick bei Mählwerk

In den Morgenstunden des 28. November kam es zwischen Mählwerk und Illingen zu einem Eisenbahnunfall...

Veröffentlicht unter Lizenz Nr. DS-WB 113. Herausgeber Dr. J. Peter Brandenburg (Verlagsleitung) und Felix Richter (Chefredaktion)

Favoritensiege - und vier Unentschieden

Clubsturm im alten Schwung - VfB Mühlburg bringt einen Punkt heim - Mannheim „ohne“

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes Eintracht Frankfurt, VfB Stuttgart, VfB Mühlburg, etc.

Oberriga Westi. Sportfr. Katernberg - Hamborn 0:3, Fortuna Düsseldorf - VfL Witten 1:1, Schalke 04 - SpVgg Erkenschw. 2:1...

Oberriga Nordi. FC St. Pauli - Hamburger SV 0:2, VfL Osnabrück - TSV Braunschweig 0:0, SV Bremen - Arminia Hannover 2:1...

Spfr. Stuttgart - VfB Mühlburg 0:0. Obgleich sich beide Mannschaften in stärkester Besetzung gegenüberstanden...

Treffen dieses letzten Novembertages aus Schwaben Augsburg hält sich wacker an 2. Tabellenstelle. Die beiden Klubs an den 3. Platz, FSV Frankfurt und Offenbacher Kickers trennten sich 1:1...

Wegen unsportlichen Verhaltens in Spielen der Süddeutschen Oberliga wurden folgende Fußballspieler gesperrt: Picard, Offenbach, einen Monat; Kraft, VfB Stuttgart, 14 Tage; Fuchs, Sportfreunde Stuttgart, 14 Tage; Konrad, Waldhof Mannheim, 1 Monat; M. Kupfer, FC Schweinfurt 04, 3 Monate.

Der VfB Mannheim wurde wegen der unsportlichen Vorherrschaft beim Spiel gegen die Stuttgarter Kickers mit einer einmaligen Platzsperre belegt. Statt der Spielleitung der Oberliga eine unbewachte Abgabe gegen den 1. FC Nürnberg...

Die Großvereine Nordbadens (über 100 Mitglieder) hatten ihre Delegierten zu dem am 28. November stattgefundenen Treffen nach Heidelberg entsandt...

Table with 2 columns: Team Name and Score. Includes Bayern München, 1860 München, Kickers Stuttgart, etc.

VfB Pforzheim - Neureut 4:0, Mühlacker - Ettlingen 4:0, Durlach-Aue - Dillweissenstein 1:0, KfV - Weingarten 6:0, Knielingen - 1. FC Pforzheim 1:1, Daxlanden - Brötzingen 0:0.

VfB Pforzheim immer noch klar in Führung

Hohe Heimsiege und gerechte Punkteleistungen

VfB Pforzheim - Neureut 4:0. Mühlacker - Ettlingen 4:0. Durlach-Aue - Dillweissenstein 1:0. KfV - Weingarten 6:0. Knielingen - 1. FC Pforzheim 1:1. Daxlanden - Brötzingen 0:0.

ren in größte Bedrängnis. Bei den Gästen war es vor allem der Mittelfeld, der durch sein sauberes Spiel gefallen konnte. Auch die beiden Ex-KFVler Karth-Abt lieferten eine annehmbare Partie.

Gleich von Beginn weg legt der VfB mächtig los. Nachdem Roth durch Verletzung bereits in der 14. Minute ausgeschieden wurde, wurde das Spiel etwas ausgeglichener, in der 17. Minute konnte Reiter den Bann brechen, indem er aus dem Gedränge heraus überlegt und präzise das erste Tor markierte...

VfB Knielingen - 1. FC Pforzheim 1:1. Zu einer weiteren gerechten Punkteleistung kam es vor 3000 Zuschauern auf dem Mühlburger Stadion. Der schnell und fair durchgeführte Kampf war bis zur Schlussminute offen und brachte im raschen Wechsel Anstöße und Gegenangriffe, wobei auf beiden Seiten wiederholt beste Chancen vergeben wurden...

FV Daxlanden - Germ. Brötzingen 0:0. Vor ca. 400 Zuschauern lieferten sich beide Mannschaften einen typischen Punktekampf. Das Spiel verlief bedingt durch den starken Wind, in zwei ungleiche Hälften. Brötzingen dominierte in der ersten, Daxlanden in der zweiten Halbzeit...

Bruderschaft schlägt Germania Karlsruhe im Ringen

Germania Karlsruhe mußte eine Überraschung über 1:6-Niederlage einstecken. Den einzigen Sieg für Karlsruhe erlangte Gegenderr, indem er Schöly (8) auf die Schultern legte.

Der 2. Tabellenführer, SpV Brötzingen, konnte seine Siegesserie fortsetzen, indem er KSV Wiesental auf eigener Matte mit 4:3 das Nachsehen gab.

SpV Weingarten trat gegen KSV Kirchbach nicht an, so daß Kirchbach kampflös auf den Punkten kam. In der A-Klasse brachte die Begegnung Grötzingen - Ostlingen eine große Überraschung...

Formanstrengung bei Mählwerk. Die Boxstaffel der KSV Einigkeit Mühlburg errang am Sonntagmorgen in den Rheinoldtschloß einen klaren 13:7-Sieg gegen Brötzingen und bewies damit einen Formanstieg, der für die Zukunft manches erwarten läßt. Die Gäste kamen nur im Jugend-Flebergewicht durch Fritsch im Leichtgewicht durch, während im Mittelgewicht durch Eberle, während im Halbschwer-Gewicht Henkelmann-Held (3) unumstritten ausstieg.

Kähler durch Punkt- und Rideserfolg empfangen am Samstagabend in der vollbesetzten Festhalle die starke Ettlinger Boxstaffel und unterlagen dem kampferfahrenen Gegner mit 3:3 Punkten. Im Jugend-Flebergewicht C unterlag Wohlshögel (L) dem Ettlinger Carlitz, nach Punkten. Rupp (L) holte sich mit Schmidt die Punkte im Fliegengewicht von Bastian (R). Ruf (L) schlug Redenmaler II (R) in der zweiten Runde k.o. Im Jugend-Bantam gab es zwischen Schmidt (L) und Müller (R) ein etwas zweifelhaftes Unentschieden. Lehmann (L) wurde im Jugend-Leichtgewicht Punktelieger über Anderer (R). Einen verdienten Punktsieg holte sich der Ettlinger Redenmaler I im schönsten Kampf des Abends gegen Auer (L). Müller St. (L) gab gegen Zirn (R) in der zweiten Runde auf. Im Weltergewicht schlug Lehmann (L) Fritsch (R) nach Punkten. Im zweiten Weltergewichtkampf gab es einen schnellen k.o.-Sieg von Wiegner (R) über Müller (L). Auch im Mittelgewicht schickte Ruf (R) seinen Gegner Blum (L) für die Zeit auf die Bretter. Die härteste Begegnung war der Halbschwererwichtkampf Pfädt (R) gegen Kirchenbauer (L). Am der Ettlinger nach überaus harten Schlagwechseln in der 3. Runde durch k.o. gewann. Ne.

Boxkämpfe im Albtal. Die Boxer von SV Lanzensteinbach empfingen am Samstagabend in der vollbesetzten Festhalle die starke Ettlinger Boxstaffel und unterlagen dem kampferfahrenen Gegner mit 3:3 Punkten. Im Jugend-Flebergewicht C unterlag Wohlshögel (L) dem Ettlinger Carlitz, nach Punkten. Rupp (L) holte sich mit Schmidt die Punkte im Fliegengewicht von Bastian (R). Ruf (L) schlug Redenmaler II (R) in der zweiten Runde k.o. Im Jugend-Bantam gab es zwischen Schmidt (L) und Müller (R) ein etwas zweifelhaftes Unentschieden. Lehmann (L) wurde im Jugend-Leichtgewicht Punktelieger über Anderer (R). Einen verdienten Punktsieg holte sich der Ettlinger Redenmaler I im schönsten Kampf des Abends gegen Auer (L). Müller St. (L) gab gegen Zirn (R) in der zweiten Runde auf. Im Weltergewicht schlug Lehmann (L) Fritsch (R) nach Punkten. Im zweiten Weltergewichtkampf gab es einen schnellen k.o.-Sieg von Wiegner (R) über Müller (L). Auch im Mittelgewicht schickte Ruf (R) seinen Gegner Blum (L) für die Zeit auf die Bretter. Die härteste Begegnung war der Halbschwererwichtkampf Pfädt (R) gegen Kirchenbauer (L). Am der Ettlinger nach überaus harten Schlagwechseln in der 3. Runde durch k.o. gewann. Ne.

Family notices section containing various obituaries and family announcements.

Real estate section titled 'Unterlicht' containing various property listings and advertisements.

Real estate section titled 'Immobilien' containing various property listings and advertisements.

Real estate section titled 'Zu kaufen gesucht' containing various property listings and advertisements.

Real estate section titled 'Verschiedenes' containing various small advertisements and notices.